

Kurzeinführung

Ghostview und Ghostscript

1. Inhaltsverzeichnis

1. INHALTSVERZEICHNIS	3
2. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
3. GRUNDLAGEN FÜR DIE ARBEIT MIT GHOSTVIEW UND GHOSTSCRIPT	5
3.1. TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN	6
3.2. DOWNLOAD DER SOFTWARE	7
3.3. INSTALLATION EINES POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBERS	8
3.4. SO INSTALLIEREN SIE GHOSTVIEW	13
3.5. SO INSTALLIEREN SIE GHOSTSCRIPT	15
3.6. ERSTELLEN EINER „PDF-DATEI“	17
3.7. WENN SIE HILFE BRAUCHEN	23

2. Abbildungsverzeichnis

Abbildungen können je nach Version des Betriebssystems oder der Software leichte Unterschiede aufweisen!

Abbildung 8: Der Drucker ist erfolgreich installiert (hb80)	12
Abbildung 9: Begrüßungsdiallog Ghostview Setup (hb81).....	13
Abbildung 10: Sprache wählen (hb82)	13
Abbildung 11: Ghostview Setup-Assistent (hb83).....	14
Abbildung 12: Erfolgreiche Installation (hb84).....	14
Abbildung 13: Begrüßungsdiallog Ghostscript-Setup (hb85)	15
Abbildung 14: Der Ghostscript Setup-Assistent (hb86).....	15
Abbildung 15: Testdatei einer Vergabeunterlage in MS Word (hb91)	17
Abbildung 16: Auswahl des Druckers (hb87)	18
Abbildung 17: Postscript-Datei speichern (hb88)	18
Abbildung 18: Ghostview starten (hb89)	19
Abbildung 19: Postscript-Datei laden (hb90)	19
Abbildung 20: Anzeige der Postscript-Datei in Ghostview (hb92)	20
Abbildung 21: Menüpunkt "Konvertierung" (hb93).....	20
Abbildung 22: Einstellungen der Konvertierung (hb94).....	21
Abbildung 23: Datei im PDF-Format speichern (hb95)	22

3. Grundlagen für die Arbeit mit Ghostview und Ghostscript

Damit Sie die Software Ghostview und Ghostscript sofort nutzen können, sind wenige technische Voraussetzungen zu erfüllen.

Unser Hotline-Team unterstützt Sie gern dabei!

(siehe Kapitel 3.7 „Wenn Sie Hilfe brauchen“ S. 3)

3.1. Technische Voraussetzungen

Als technische Voraussetzungen werden nur benötigt:

- PC (MS Windows/NT) mit Internet-Anschluss

- Browser
 - Internet Explorer ab Version 5.0 oder
 - Netscape Communicator ab Version 4.6

Wenn Sie feststellen, dass Sie einen neuen Browser benötigen, bietet sich als Alternative zum Download, der Erwerb einer aktuellen PC-Fachzeitschrift an.

Im Regelfall finden Sie auf den beigelegten CDs die aktuellen Browser von Microsoft und Netscape. Der Download von der Herstellerseite kann bis zu anderthalb Stunden dauern.

Sie können die aktuellen Browser direkt über das Internet auf folgenden Seiten beziehen:

www.netscape.com, wenn Sie Netscape verwenden wollen oder
www.microsoft.com, wenn Sie den Internet Explorer verwenden wollen.

- Ghostscript und Ghostview

Sie stellen Ihre Vergabeunterlagen im Format „PDF“ in die Ausschreibungsdatenbank ein. Mit der Software Ghostscript und Ghostview wandeln Sie Ihre Dokumente in das Format „PDF“ um. Dieses Format hat den Vorteil, dass Dokumente für jeden Benutzer lesbar, aber nicht veränderbar sind.

3.2. Download der Software

Zum Download der Software starten Sie Ihren Internet Browser und stellen eine Verbindung zum Internet her.

Gehen Sie auf die Internetseite: <http://www.ghostscript.com/> oder nutzen Sie unseren direkten Link: www.husemann-eisenach.de/down.html.

Die notwendige Software besteht aus den Komponenten Ghostview und Ghostscript. Für beide Komponenten downloaden Sie jeweils die aktuelle Datei.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Anleitung sind dies zwei Dateien mit den Namen:

-gsv40w32.exe (GSview Version 4.0) für MS Windows 9.x/ NT/ 2000
-gs700w32.exe (Ghostscript Version 7.0) für MS Windows 9.x/ NT/ 2000

Es handelt sich hierbei um zwei Dateien zur einfachen Installation der Software.

Legen Sie die Dateien an einem geeigneten Platz auf Ihrer Festplatte ab.

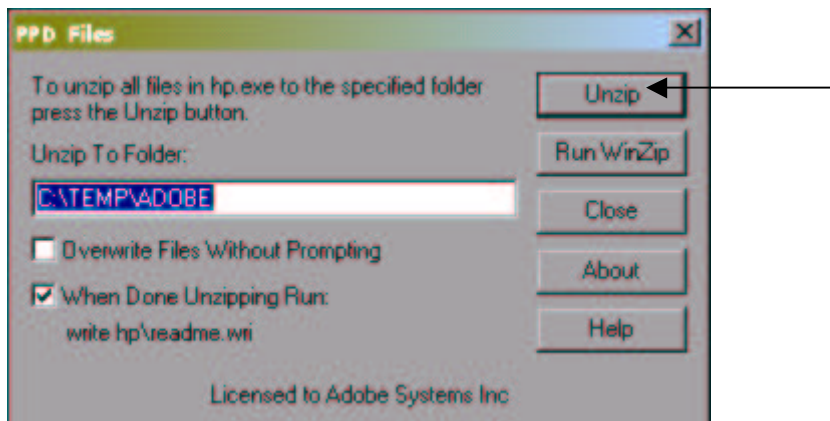
Sollten Sie Probleme mit dem Download haben, so steht Ihnen unser Support-Team jederzeit gerne zur Verfügung.

3.3. Installation eines Postscript-Druckertreibers

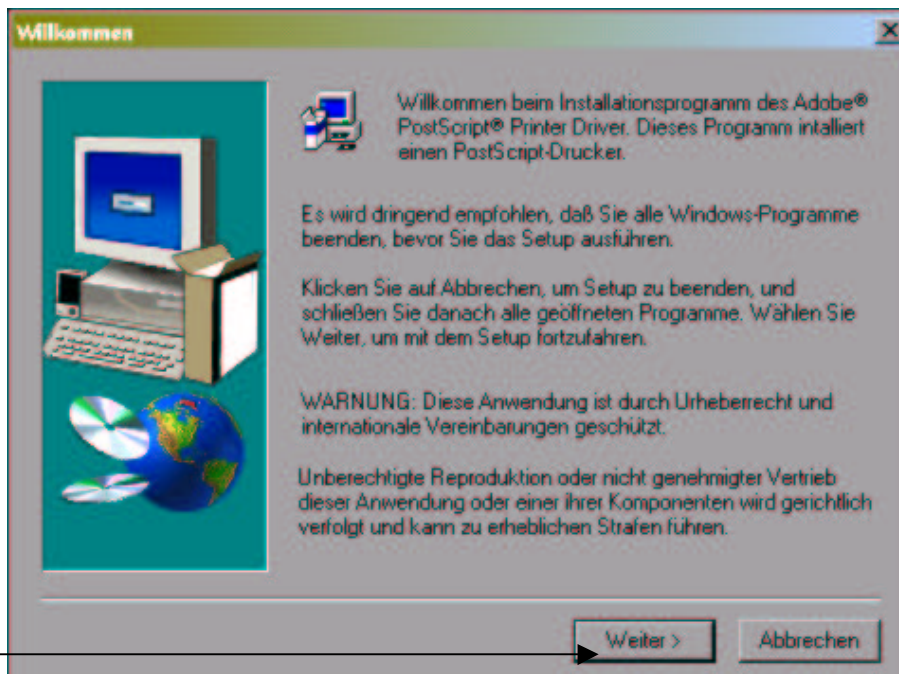
Postscript-Drucker
Installation

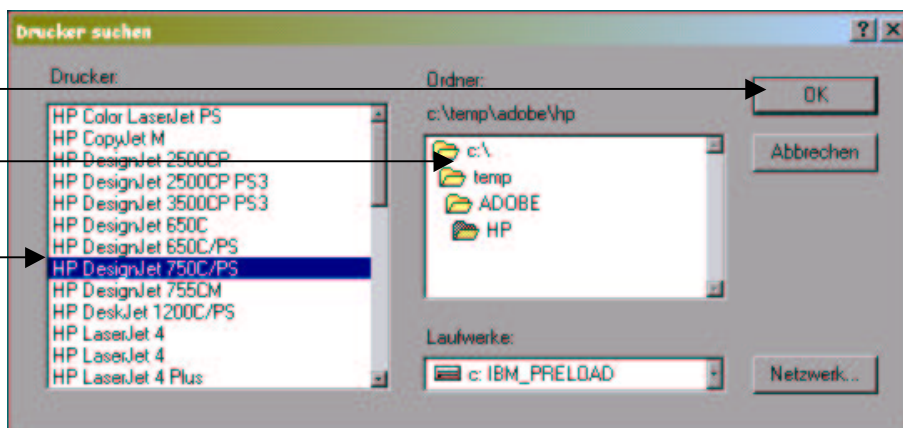
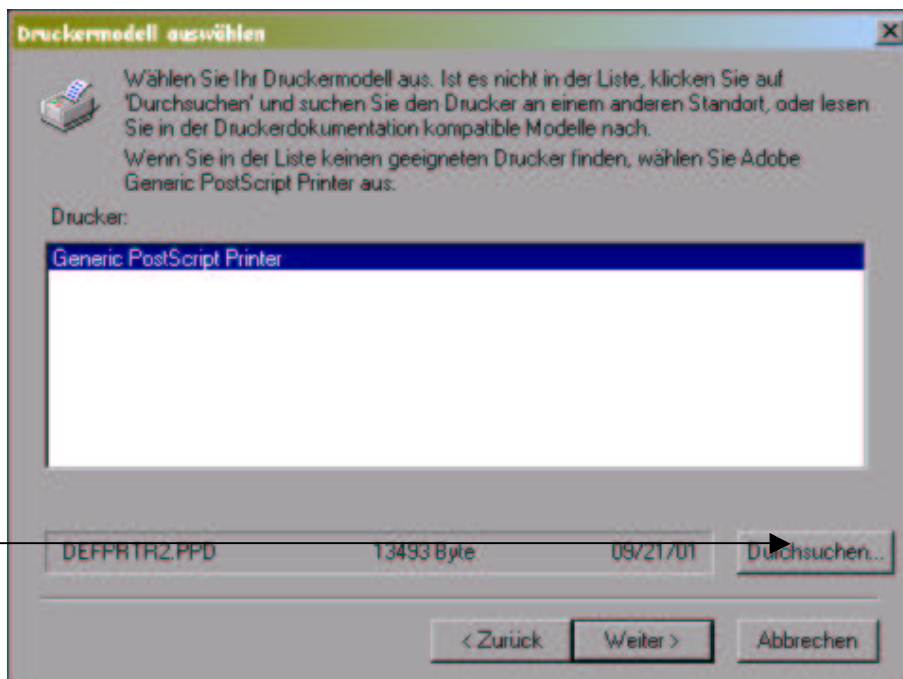
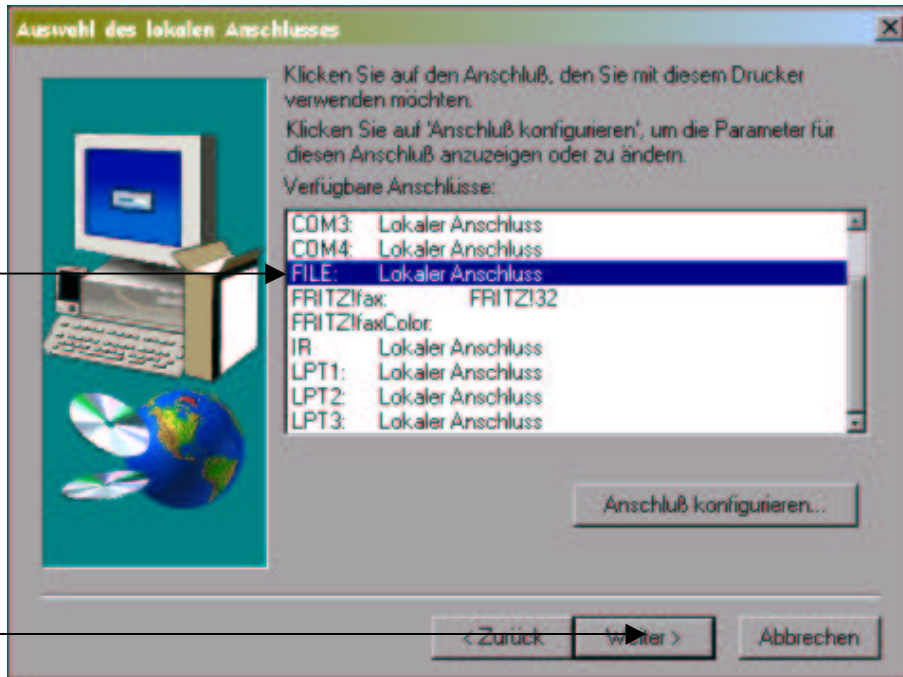
Um mit Ghostscript arbeiten zu können, sollte ein Postscript-Drucker auf Ihrem System installiert sein (Sie brauchen kein neues Gerät anschaffen, es wird nur die Treibersoftware installiert!).

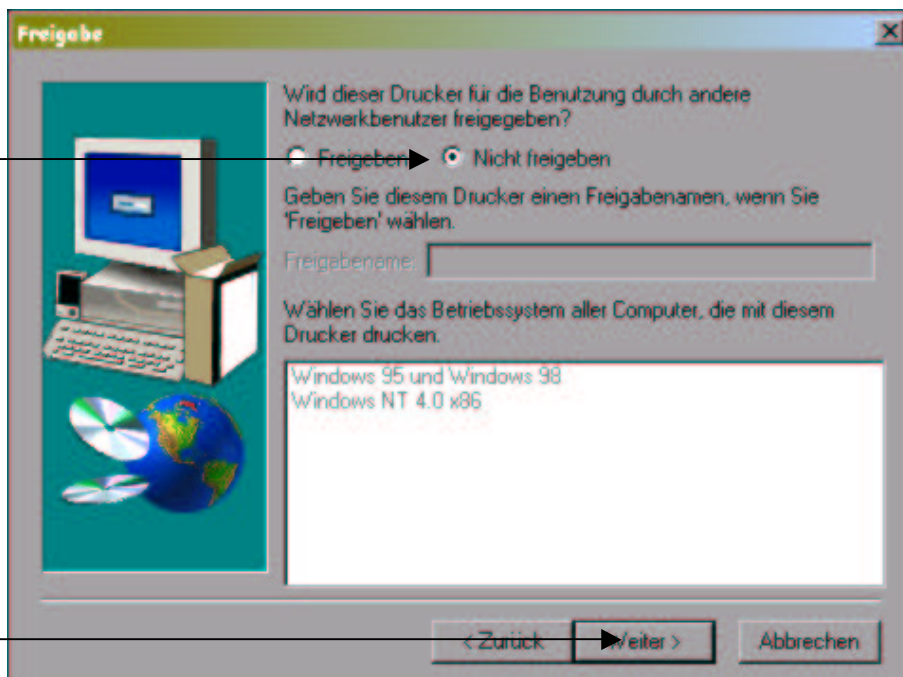
Starten Sie zunächst die Datei hp.exe. Klicken Sie auf „Unzip“.

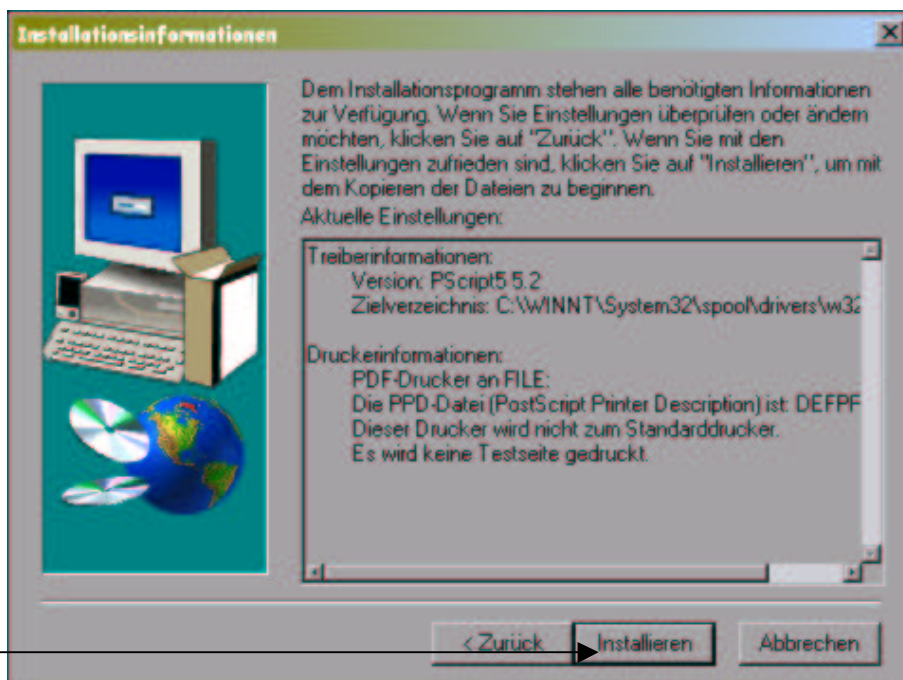
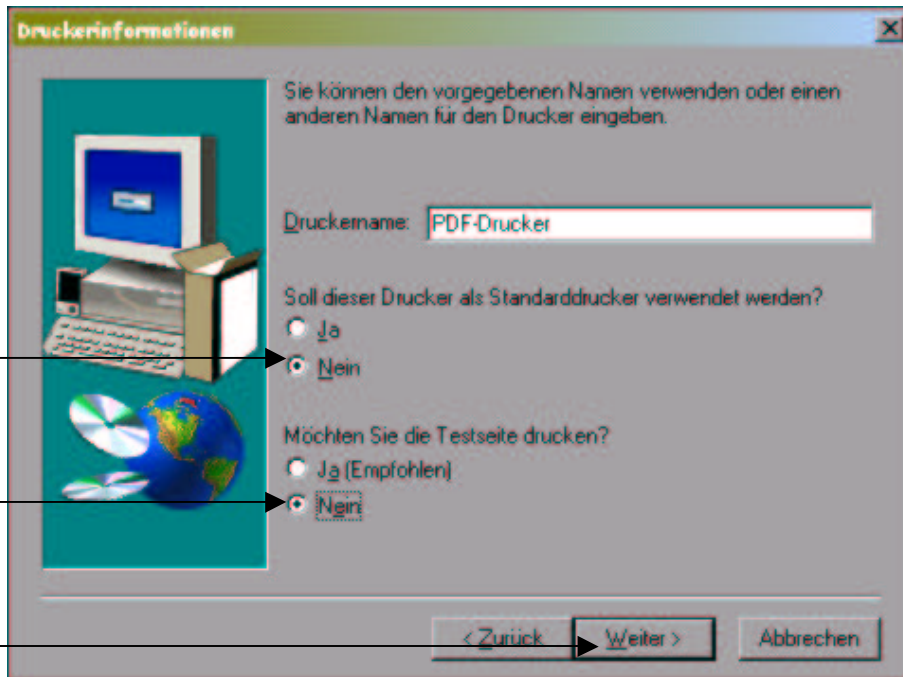


Jetzt suchen Sie die Datei „winstger.exe“ und öffnen diese durch einen Doppelklick. Folgen Sie für den Verlauf der nächsten Schritte den Pfeilen.











Starten Sie nun Ihren Rechner neu.

Wählen Sie nun noch einmal über den Arbeitsplatz den Druckerordner um zu prüfen ob die Installation erfolgreich war.

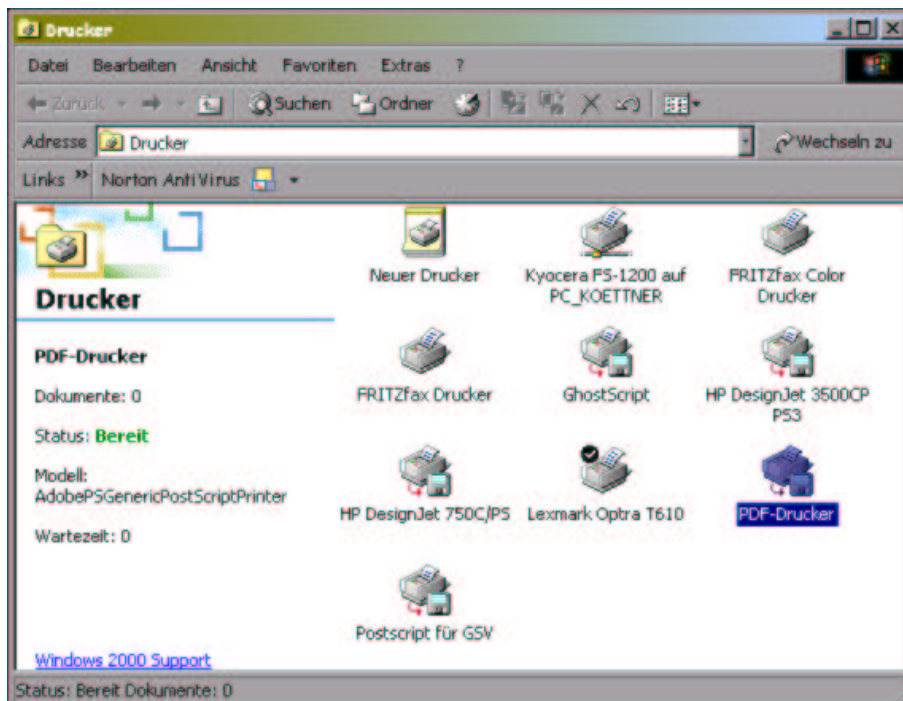


Abbildung 1: Der Drucker ist erfolgreich installiert (hb80)

3.4. So Installieren Sie Ghostview

Installation von
Ghostview

Starten Sie die heruntergeladene Ghostview-Installationsdatei (z. B. gsv40w32.exe) mit Doppelklick, um die Installation von Ghostview zu beginnen.

Es erscheint der Begrüßungsdialog des Ghostview-Setups.
(siehe Abbildung 2: Begrüßungsdialog Ghostview Setup (hb81))

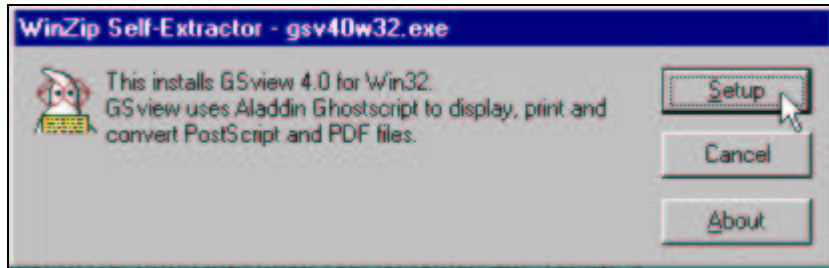


Abbildung 2: Begrüßungsdialog Ghostview Setup (hb81)

Klicken Sie auf den Button „Setup“.

Die Ghostview Dateien werden entpackt und es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie die gewünschte Sprache mit Klick auf den entsprechenden Button klicken.

(siehe Abbildung 3: Sprache wählen (hb82))



Abbildung 3: Sprache wählen (hb82)

Der Setup-Assistent öffnet sich jetzt in der von Ihnen gewählten Sprache und führt Sie durch die Installation.

Als erfahrener Benutzer können Sie in den folgenden Seiten gewünschte Einstellungen vornehmen oder Sie klicken solange auf den Button „Weiter“, bis der Kopiervorgang gestartet wird.

(siehe Abbildung 4: Ghostview Setup-Assistent (hb83))

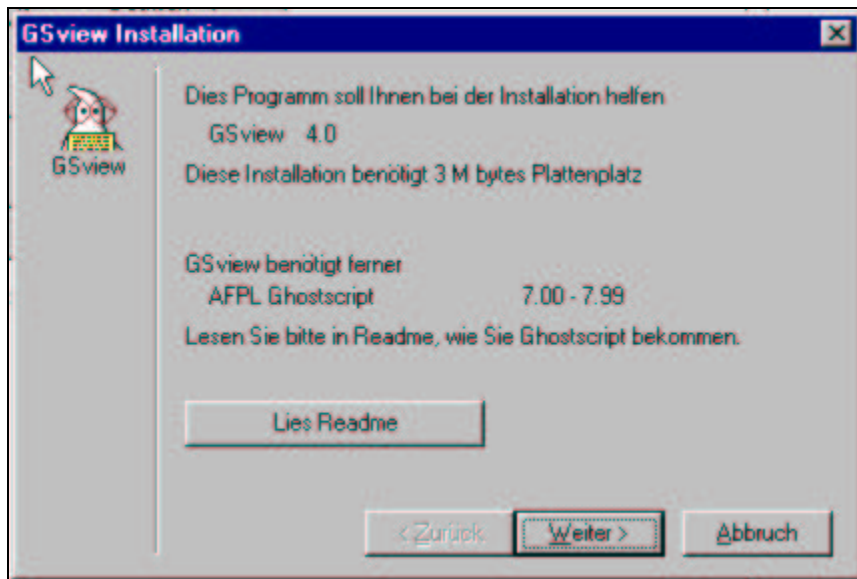


Abbildung 4: Ghostview Setup-Assistent (hb83)

Die Installation von Ghostview ist abgeschlossen, wenn Sie auf den Button „Ende“ geklickt haben.
(siehe Abbildung 5: Erfolgreiche Installation (hb84))

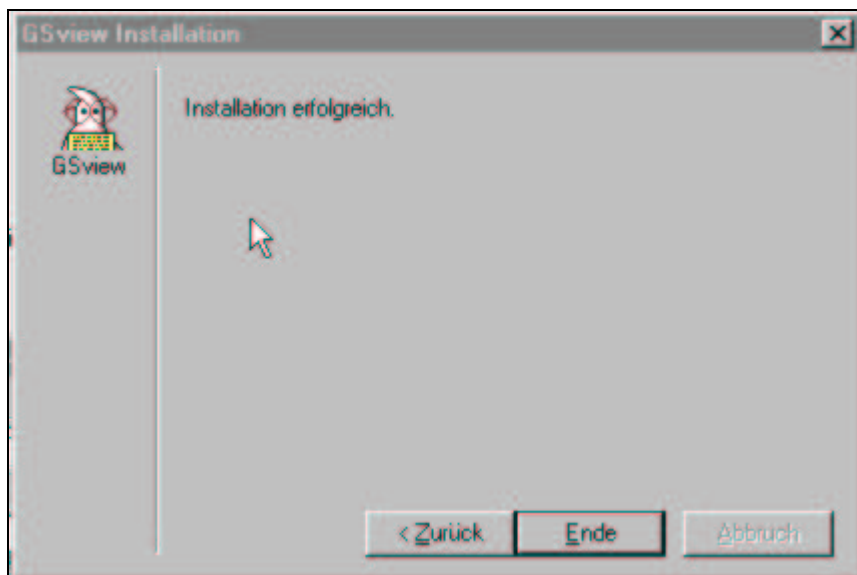


Abbildung 5: Erfolgreiche Installation (hb84)

Als erfahrener Benutzer können Sie gewünschte Einstellungen vornehmen oder Sie klicken sofort auf den Button „Install“, um die Installation durchzuführen.

Der Kopiervorgang wird jetzt gestartet, das kann einige Minuten dauern. Ghostscript legt außerdem einen Ordner an, in welchem sich die Verknüpfungen befinden.

Zum Abschluss dieser Installation starten Sie jetzt bitte noch Ihren Rechner neu.

Ist alles durchgeführt, dann haben Sie auch diese Installation beendet.

3.6. Erstellen einer „PDF-Datei“

Wie Sie eine „PDF-Datei“ erstellen, wird im Folgenden anhand eines Beispiels beschrieben.

Erstellen Sie zuerst ein Vergabedokument.

(In diesem Beispiel nehmen Sie der Einfachheit halber MS Word zum Erstellen des Dokumentes. Es kann aber auch in jedem anderen druckbaren Dateiformat erstellt werden!)

Diese Datei nennen Sie „testdatei“ und speichern sie ab.

(siehe Abbildung 8: Testdatei einer Vergabeunterlage in MS Word (hb91))

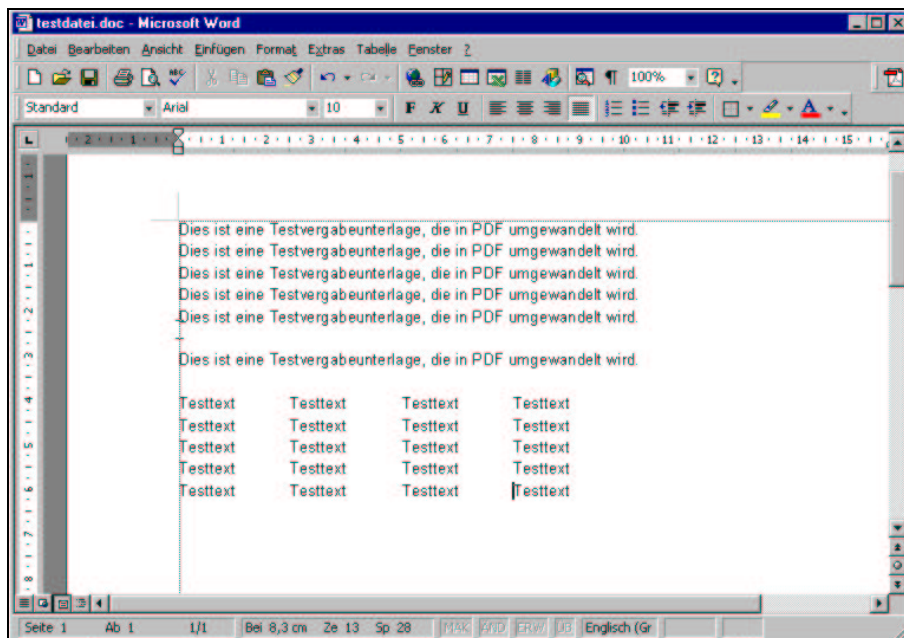


Abbildung 8: Testdatei einer Vergabeunterlage in MS Word (hb91)

Als nächstes speichern Sie diese Datei als Postscript-Datei.

Wählen Sie dazu in MS Word den Menüpunkt „Drucken“ im Menü „Datei“.

Im Dialogfenster „Drucken“ wählen Sie als Drucker aus der Auswahlbox „Name“ den von Ihnen installierten „Ghostscript“ Drucker und klicken anschließend den Button „OK“.

(siehe Abbildung 9: Auswahl des Druckers (hb87))

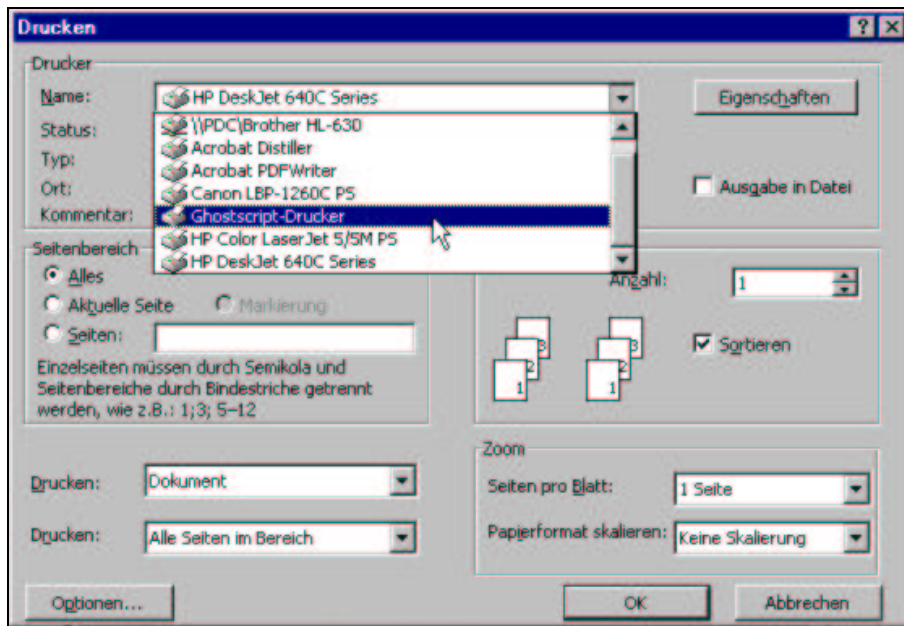


Abbildung 9: Auswahl des Druckers (hb87)

Im nächsten Fenster werden Sie aufgefordert, einen Namen zum Speichern anzugeben.

Geben Sie als Name ein: „testdatei.prn“ (1) wählen ein gewünschtes Verzeichnis und speichern die Datei mit Klick auf den Button „OK“.
(siehe Abbildung 10: Postscript-Datei speichern (hb88))

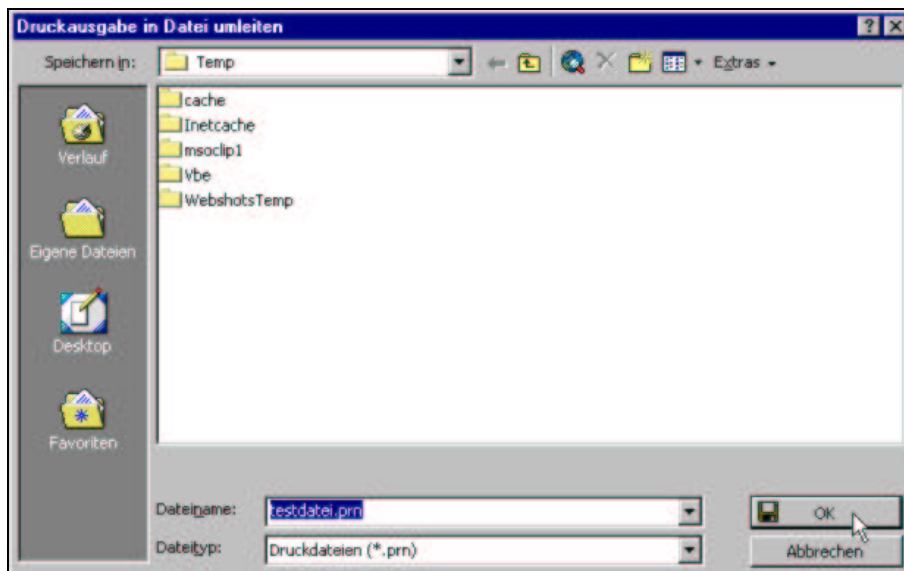


Abbildung 10: Postscript-Datei speichern (hb88)

Beachten Sie bitte:

Sie können nur Postscript-Dateien, also Dateien mit der Endung „.prn“, in PDF umwandeln!



Ihr Dokument ist jetzt in eine Postscript-Datei mit dem Format „.prn“ konvertiert und gespeichert.

Diese Datei können Sie jetzt mit Ghostview ins Format „.pdf“ konvertieren.

Schließen Sie Ihr Textverarbeitungsprogramm und öffnen Sie Ghostview.

Öffnen Sie dazu Ihr Windows-Startmenü, wählen den Menüpunkt „Programme“, darin den Menüpunkt „Ghostgum“ und klicken die Datei „Gsview“ an.

(siehe Abbildung 11: Ghostview starten (hb89))



Abbildung 11: Ghostview starten (hb89)

(Bei jedem Öffnen erscheint ein Registrierungsfenster, welches Sie durch Drücken von „OK“ schließen.)

Sie haben jetzt Ghostview gestartet und sehen das leere Ghostview Fenster.

Öffnen Sie das Menü „Datei“ und klicken darin auf den Menüpunkt „Öffnen“.

(siehe Abbildung 12: Postscript-Datei laden (hb90))

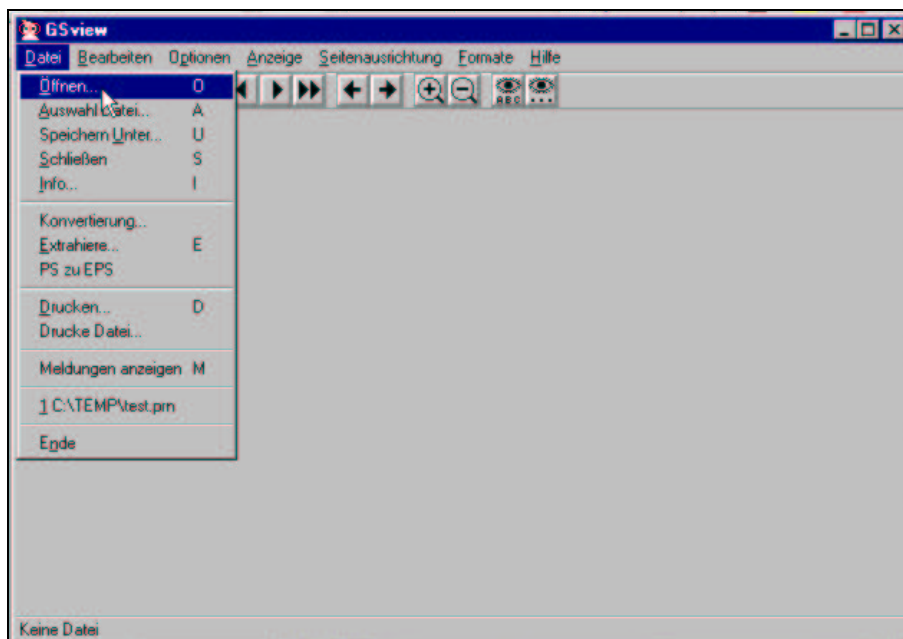


Abbildung 12: Postscript-Datei laden (hb90)

Wählen Sie im Dialogfenster die gespeicherte Postscript-Datei „testdatei.prn“ und klicken auf „Öffnen“.

Die Datei wird jetzt angezeigt.
(siehe Abbildung 13: Anzeige der Postscript-Datei in Ghostview (hb92))

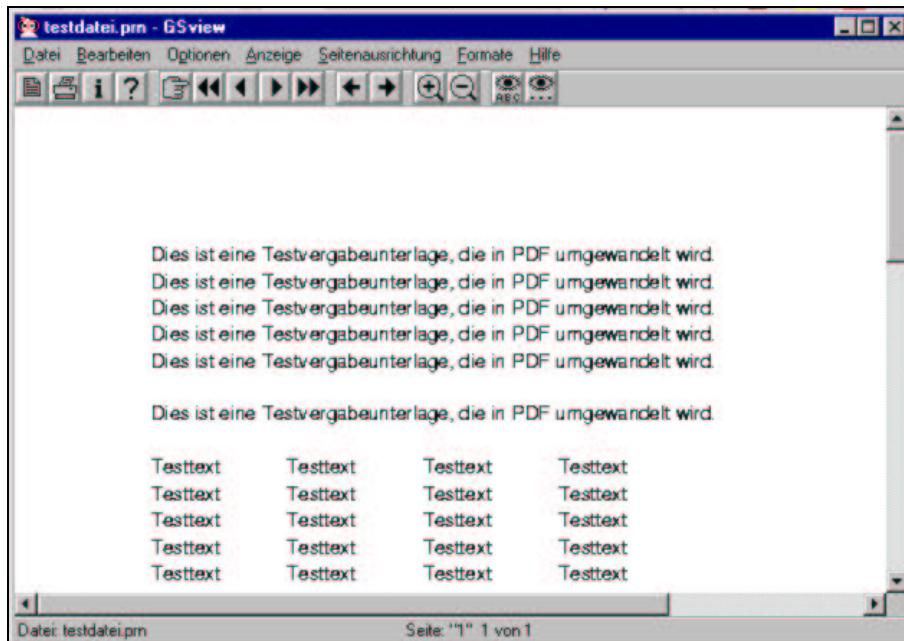


Abbildung 13: Anzeige der Postscript-Datei in Ghostview (hb92)

Als nächsten Schritt überprüfen Sie, ob die noch genauso formatiert ist, wie von Ihnen in MS Word erstellt.

Ist dies nicht der Fall, sollten sie andere Postscript-Druckertreiber ausprobieren.

(siehe Kapitel 3.3 Installation eines Postscript-Druckertreibers S. 8)

Stimmt die Formatierung, dann öffnen Sie wieder das Menü „Datei“ und wählen den Menüpunkt „Konvertierung“.

(siehe Abbildung 14: Menüpunkt "Konvertierung" (hb93))

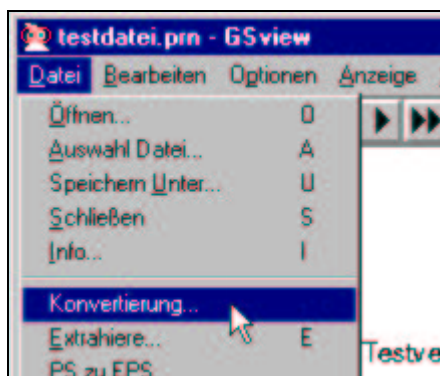


Abbildung 14: Menüpunkt "Konvertierung" (hb93)

Es öffnet sich das Dialogfenster „Umwandlung“, in dem folgende Werte eingestellt sein sollten:

Gerät = „pdfwrite“
Auflösung = „600“
„Feste Seitengröße“

Klicken Sie auf „OK“, wenn alle Einstellungen korrekt sind.
(siehe Abbildung 15: Einstellungen der Konvertierung (hb94))

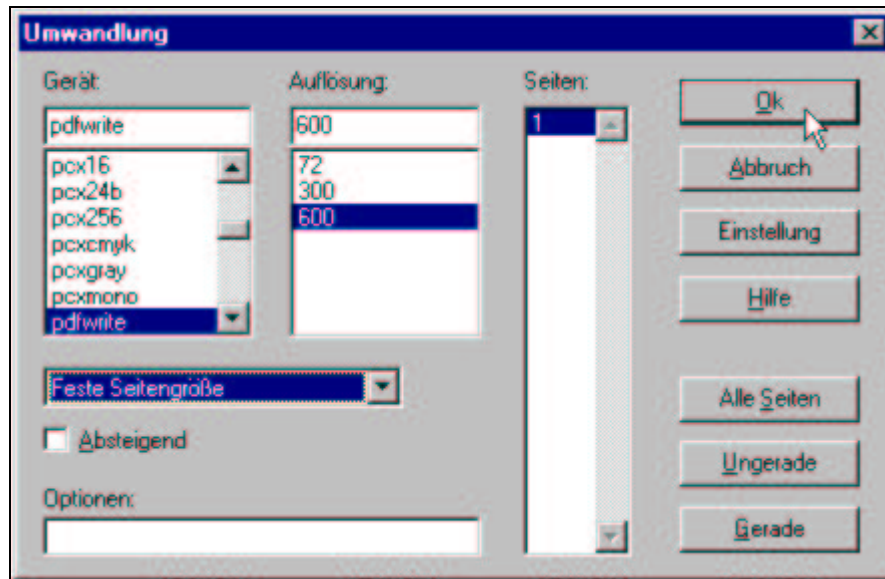


Abbildung 15: Einstellungen der Konvertierung (hb94)

Sie werden aufgefordert einen Dateinamen zum Speichern einzugeben.
Geben Sie als Dateiname „testdatei.pdf“ ein.
(siehe Abbildung 16: Datei im PDF-Format speichern (hb95))

Beachten Sie bitte:

Es ist unbedingt notwendig, dass Sie hier die richtige Dateierdung, nämlich „.pdf“ angeben!



Sie haben die Datei nun erfolgreich in eine „PDF-Datei“ umgewandelt.
Öffnen Sie aber trotzdem die „PDF-Datei“ noch einmal und prüfen Sie die Ansicht, Vollständigkeit, Seitenanzahl etc.

Sie können die Datei entweder mit der Software „Ghostview“ oder aber der Software „Acrobat Reader“ von Adobe öffnen.

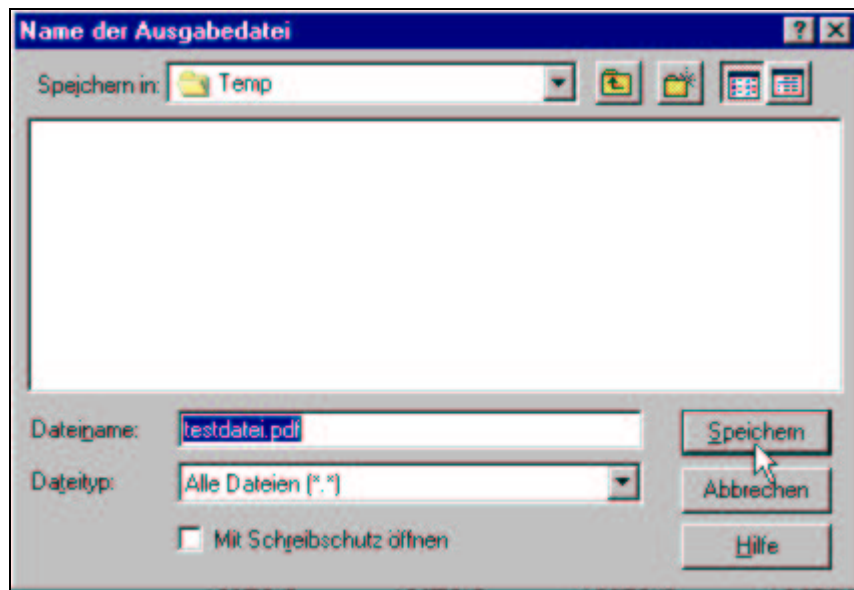


Abbildung 16: Datei im PDF-Format speichern (hb95)

Nun steht einem Einstellen ins Ausschreibungssystem nichts mehr im Wege.

3.7. Wenn Sie Hilfe brauchen

Support-Hotline

Bei Fragen zur Ausschreibungsdatenbank hilft Ihnen unser Hotline-Team weiter. Unsere Hotline ist zu erreichen unter folgender Telefonnummer:

03691/69 05 525

Gern beantworten wir auch Ihre E-Mail, die Sie bitte an folgende Adresse schicken:

vertrieb@husemann.net

Haben Sie Anregungen oder Wünsche zum System oder zu dieser Dokumentation, dann senden Sie bitte eine E-Mail an folgende Adresse:

vertrieb@husemann.net